

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8111
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	15.05.2008

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/6547/08) am 14.05.2008

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Bernd Bruß, Frau Christa Kühme,, Herr Dr. Frank Langewische, Frau Dr. Marita Langewische, Herr Clemens Mindt, Herr Friedhelm Heiner Schramm

von der SPD-Fraktion

Herr Walter Boese, Herr Udo Gothsch, Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs, Frau Rosemarie Wicke

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich, Frau Petra Lückerath

von der WfW

Herr Heribert Stenzel

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Rainer Simon

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Harald Bayer (ab 18:20 Uhr)

Nicht anwesend ist:

Frau Ute Haldenwang

Verwaltung

Herr Kasten - Ressort Bauen und Wohnen
Frau Kahrau - Ressort Bauen und Wohnen

Polizei

Herr Klomfass

beratende Mitglieder

Herr Stv. Jaschinsky

Schriftführerin:

Sabine Schall

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Die Bezirksbürgermeisterin berichtet, dass die Grundschule Sillerstraße nun doch eine offene Ganztagschule werde.

Die Bezirksvertretung begrüßt diese Maßnahme sehr.

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Ein Mitglied des Bezirksjugendrates berichtet, dass dieser demnächst einen Flyer heraus bringen möchte, in dem Jugendliche aufgefordert würden, sich mehr zu engagieren.

2 Wendeschleife Sonnborn - Parkfläche

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2008:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Fläche der ehemaligen Wendeschleife der Straßenbahn in der Kornstraße als zusätzliche Parkfläche bereit gestellt werden könne, um so die gesamte Parksituation in diesem Umfeld zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Bauleitplanverfahren 1111 - Moritzstraße / Friedrich-Ebert-Straße -
(Bebauungsplan)
- Anordnung einer Veränderungssperre -
Vorlage: VO/0167/08

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2008:

Beschlussvorschlag

Die Satzung über eine Veränderungssperre für die Grundstücke Friedrich-Ebert-Str. 105 und Moritzstraße 15 in Wuppertal-Elberfeld wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf beschlossen.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem v.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 (Bebauungsplan)
- erneuter Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0382/08

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2008:

Beschlussvorschlag

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt zwischen der Rheinischen Strecke im Norden und der Bayreuther Straße im Süden, im Westen wird das Gebiet durch das Grundstück eines Dienstleistungsunternehmens (Flur 418) und im Osten von der Briller Straße (s. Anhang 01) begrenzt.

2. Die erneute Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1068 – Bayreuther Straße / Briller Straße – wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den unter 1 genannten Geltungsbereich beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem v.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung

5 Aufhebung von überholten Planverfahren im Stadtbezirk Elberfeld-West hier: Aufhebung von veralteten Satzungsbeschlüssen ohne Rechtskraft Vorlage: VO/0338/08

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2008:

Beschlussvorschlag

1. Für den Stadtbezirk Elberfeld-West werden die in der Anlage 00 zur VO/0338/08 näher aufgeführten Planverfahren grundsätzlich nicht mehr weiterverfolgt.
2. Alle zu den in der Anlage 00 zur VO/0338/08 aufgeführten Verfahren ergangenen Satzungs- und verfahrensleitenden Beschlüsse werden aufgehoben.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem v.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Aufhebung überholter Planverfahren im Bezirk Elberfeld-West Vorlage: VO/0278/08

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2008:

Beschlussvorschlag

1. Für den Stadtbezirk Elberfeld-West werden die in der Anlage 00 zur VO/0278/08 näher aufgeführten Planverfahren grundsätzlich nicht mehr weiterverfolgt.
2. Alle zu den in der Anlage 00 zur VO/0278/08 aufgeführten Verfahren ergangenen verfahrensleitenden Beschlüsse werden aufgehoben.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem v.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 **Verkehrssituation Rutenbecker Weg/Zur Waldesruh**
Vorlage: VO/0339/08

Herr Mindt weist ausdrücklich darauf hin, dass im Bereich der Brücke Tempo 50 erlaubt sei und dort sehr viele Schulkinder unterwegs seien. Er bittet, diese Tatsache mit in die Entscheidung einzuarbeiten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2008:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Beschluss zur Kenntnis.

8 **Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2009 / Katalogentwurf 2010**
Vorlage: VO/0245/08

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2008:

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Maßnahmenkatalog der WSW Energie und Wasser AG für das Jahr 2009 zu.
2. Der Rat der Stadt nimmt den Entwurf des Maßnahmenkatalogs für das Jahr 2010 zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West nimmt den Bericht ohne Beschluss zur Kenntnis.

9 **Maßnahmenvorschläge der Stadt Wuppertal für den Nahverkehrsplan des VRR**
Vorlage: VO/0397/08

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2008:

Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Verkehr beschließt die beigefügte Maßnahmenliste als Vorschläge der Stadt Wuppertal für den Nahverkehrsplan des VRR.
2. Der Ausschuss für Verkehr beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmenvorschläge bei der VRR AöR anzumelden.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem v.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 **Freie Mittel der Bezirksvertretung**

Herr Mindt erinnert an seine Anregung aus der letzten Sitzung, einen Vordruck zu erarbeiten, den die Bezirksvertreter für Anträge in Bezug auf die freien Mittel an Antragsteller im Bezirk aushändigen können. Dieser solle sämtliche erforderlichen Angaben zum zu fördernden Projekt enthalten. Er erkläre sich bereit, einen Entwurf zu erarbeiten.

10.1 Antrag des Montessori-Kinderhauses e.V.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2008:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Anschaffung einer Hängematte sowie eines Wackelbalkens für das Montessori Kinderhaus mit insgesamt 1.400.- Euro aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10.2 Antrag der städtischen Grundschule Donarstraße

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.05.2008:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Anschaffung eines Klettergerüsts für den Schulhof der Grundschule Donarstraße mit insgesamt 1.400.- Euro aus ihren freien Mitteln.

Voraussetzung ist jedoch, dass die Schule einen Nachweis erbringt, dass die gesamte Summe in Höhe von 15.000.- Euro durch Sponsoren gesichert ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Berichte und Mitteilungen

11.1

Verkehrssituation Otto-Hausmann-Ring - Schreiben eines Bürgers - zur Stellungnahme im Ressort Straßen und Verkehr

11.2

Beantwortung der Anfrage des Herrn Stenzel aus der Sitzung vom 09.04.2008 bzgl. der Anliegerkosten in der Friedrich-Ebert-Straße

11.3

Antwortschreiben des Ressort Straßen und Verkehr zur Parksituation im Zooviertel - zur Kenntnis

11.4

Mitteilung der Deutschen Post über die Einrichtung eines Postpoint

11.5

Veranstaltungskalender

11.6

Verkehrsinformation

12 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

12.1

Herr Dr. Langewische weist darauf hin, dass in der Krummacherstraße an den Fahrbahnschwellen keine Markierungen angebracht seien. Da diese sehr hoch konzipiert seien, sei eine Markierung unumgänglich, um Schäden am PKW zu verhindern. Die Verwaltung möge hier bitte tätig werden.

12.2

Frau Lückerath teilt mit, dass im Bereich Nützenberger Straße / Bismarckstraße ein Poller umgefahren worden sei. Sie bitte um Reparatur.

12.3

Frau Lückerath teilt mit, dass die im Rahmen der Umgestaltung des Nützenbergparks angebrachten kleinen kunstvollen Beschilderungen von Randalierern abgetreten worden seien. Sie bittet die Verwaltung diese zu erneuern. Ggf. müsse hierzu mit der Künstlerin Frau Schilling Kontakt aufgenommen werden.

12.4

Herr Stenzel berichtet, das entlang der gesamten Kaiser-Wilhelm-Allee von den Anwohnern auf den Bürgersteigen Blumenkübel und Poller aufgestellt worden seien, um so das Parken zu verhindern. Er möchte wissen, ob diese von der Verwaltung genehmigt sein.

12.5

Herr Mindt verweist auf die Rückseite der an der Eugen-Langen-Straße angebrachten Schallschutzmauern. Diese seien zwischenzeitlich mit Farbe beschmiert worden. Es habe seinerzeit geheißen, dass die Rückseiten begrünt werden. Er möchte wissen, wann damit zu rechnen sei.

12.6

Frau Dr. Langewische bittet um Informationen zu einem Bauvorhaben an der Katernberger Straße zwischen Moltkestraße und der Straße am Buschhäuschen. Hier seien gerade Bauschilder aufgestellt worden, die Bezirksvertretung sei bisher aber nicht informiert worden.

12.7

Die Bezirksbürgermeisterin und Herr Boese berichten, dass die Mitglieder der Stadtteilkonferenz Arrenberg sich erneut für das seinerzeit in der Bezirksvertretung von Herrn Bürgermeister Bahr vorgestellte Projekt "Behindert, na und ?" in der ehemaligen Hauptschule Simonsstraße ausgesprochen hätten. Herr Bahr habe berichtet, dass die Gelder für den Stadtumbau West schon verplant seien und eine Bezuschussung seines Projektes eine Benachteiligung für diese anderen Projekte bedeute. Eine andere Finanzierung des Projektes sei zwar gesichert, müsse dann aber an einem anderen Standort realisiert werden.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West spricht sich erneut und grundsätzlich für die Realisierung dieses Projektes im Stadtteil Arrenberg aus. Die Verwaltung solle bitte darstellen, wie die Finanzierung an dieser Stelle gesichert werden könne. Die Bedarfsfrage sei ja bereits eindeutig geklärt.

